



Protokollauszug

Sitzung	Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste Norderney
Status:	öffentlich
Datum	24.11.2015

TOP 8. Wirtschaftsplan 2016

WA 1/2015

BL Fischer informiert die Anwesenden darüber, dass der Kaufmännische Leiter Andreas Janssen erkrankt sei, aber vor seiner Erkrankung ein grobes Gerüst für den Wirtschaftsplan 2016 mit entsprechenden Zahlen vorbereitet hätte.

Der BL Fischer erläutert den Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 wie folgt:

Für 2016 werde mit Umsatzerlösen von 3.015.000 Euro gerechnet. Es werde ein Jahresüberschuss in Höhe von 11.000 Euro erwartet. Der Cash Flow werde mit 45.000 Euro kalkuliert. Dem würden Investitionen von 36.000 Euro gegenüberstehen. Geplant sei die Erneuerung der EDV, der Kauf eines neuen Anhängers für den Sandtransport sowie eines Anhängers für die Gärtnerkolonne sowie Anschaffungen von sonstiger Büroausstattung und Kleingeräten.

Zurzeit würden elf Leasing-Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Für fünf auslaufende Verträge in 2016 (zwei kleine Trecker, ein Mähtrecker, zwei Sprinter) wolle man entsprechend neue Fahrzeuge leasen. Aufgrund der Abgasnormvorschriften (EURO 6) werde der 10 Jahre alte Unimog mit Kran verkauft und ein den Normen entsprechendes Fahrzeug angeschafft werden. Für den Betriebshof im Gewerbegebiet sei ein zusätzlicher Sprinter notwendig.

Für den Betriebshof im Gewerbegebiet seien die Aufwendungen für die Pacht ab 2016 mit einmalig 80.000 Euro jährlich geplant, da im kommenden Jahr die Pacht- und Eigentumsverhältnisse geändert und eventuell Rückkaufabwicklungen notwendig würden. Somit müsse mit einer Erhöhung der jährlichen Pacht nach Vorgabe des Bürgermeisters um ca. 50.000 Euro gerechnet werden.

Aufgrund der sich verändernden Pacht- und Mietverhältnisse für den Betriebshof im Gewerbegebiet werde sich der Personalstunden-Verrechnungssatz in Abstimmung mit der städtischen Verwaltungsspitze somit ab Januar 2016 um 1,00 Euro auf 38,70 Euro erhöhen.

Die Personalkosten seien mit 2.344.000 Euro geplant und würden neben den Lohnkosten, den Leistungsprämien nach der LOB und den Beiträgen zur Berufsgenossenschaft auch Tarifierpassungen von etwa 3 Prozent ab März 2016 umfassen.

Bezogene Leistungen würden Aufwendungen in Höhe von 130.000 Euro für die fünf Saisonkräfte aus der SBN-Servicegesellschaft beinhalten.

Vom Staatsbad vorbereitete Vorschläge für mögliche weitere Pauschalierungen und zur Überarbeitung der bereits vorhandenen Pauschalierungen lägen der TDN zur Prüfung vor. Gespräche zur endgültigen Festlegung seien noch bis Ende dieses Jahres mit dem Staatsbad zu führen. Ein direkter Einfluss auf die im Wirtschaftsplan kalkulierten Umsatzerlöse dürfe jedoch nicht erfolgen, da eine Pauschale den Mittelwert aus mehreren Jahresergebnissen darstelle und somit keine Leistungskürzung sei, die zwangsläufig den Aufwand und den damit verbundenen Qualitätsstandard ändere.

Es erfolge eine Neukalkulation der Maschinen- und Fahrzeugverrechnungssätze. Seit Gründung der TDN im Jahre 2004 seien diese nicht verändert worden. Durch die Maßnahme werde mit Mehreinnahmen in Höhe von rund 50.000 Euro gerechnet.

Änderung

Der für 2017 kalkulierte und bereits eingetragene erhöhte Verrechnungssatz für das Strandreinigungsgerät werde nach längerer Diskussion aus der Liste für 2016 entfernt.

Beschluss

Es wird beschlossen, den Wirtschaftsplan 2016 mit dieser Änderung wie vorgetragen und erläutert zu genehmigen.

5 Stimmen dafür

1 Stimme dagegen

1 Enthaltung